



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 3. April 2017, 13:30 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Ilse Aigner

anlässlich
der Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes
am Bande

am 3. April 2017
in München

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Gäste,

ich freue mich, dass Sie der Einladung zur Entgegennahme des Ihnen vom Herrn Bundespräsidenten verliehenen Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gefolgt sind, und darf Sie recht herzlich begrüßen.

Bevor ich auf die persönlichen Verdienste der heute Auszuzeichnenden eingehe und Ihnen den Orden überreiche, möchte ich kurz einige Worte zu seiner Bedeutung sagen.

Der Verdienstorden wurde zum 2. Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1951 durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Der Zweck der Stiftung besteht darin, „besondere Verdienste um das allgemeine Wohl der Bundesrepublik Deutschland“ öffentlich zu würdigen.

Wir leben in einer Zeit, die zunehmend von wachsender Arbeitsbelastung und Ich-Bezogenheit geprägt ist und in der die Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenämtern und das Verantwortungsbewusstsein für die Allgemeinheit nachzulassen drohen. Deshalb kommt es besonders darauf an, dass es Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken, sondern auch mithelfen, das in unserem Land Erreichte zu erhalten, zu mehren und zum Wohle unseres Landes beizutragen.

Eine solche Bereitschaft, die in der Regel dem Einzelnen große Opfer abverlangt, ist auch öffentlich hervorzuheben.

Gerade Sie, die ich heute auszeichnen darf, haben sich viele Jahre lang über das durchschnittliche Maß hinaus für die Belange der Allgemeinheit eingesetzt. In ehrender und dankbarer Anerkennung dieser nicht selbstverständlichen Leistungen und Verdienste wurde Ihnen der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Ich darf jetzt jeden einzelnen von Ihnen würdigen und Sie jeweils anschließend zu mir aufs Podium bitten.